



## Gemeinsamer Gottesdienst für Kinder und Jugendliche

**Ruhr-Süd/Witten.** Am 17. März 2024 fand in Witten ein Gottesdienst für Kinder und Jugendliche statt. Den Gottesdienst hielt Priester Uwe Kalke (Bezirk Niederrhein), der für die Jugendseelsorge im Arbeitsbereich von Apostel Zisowski zuständig ist. Thema des Gottesdienstes war das Gleichnis vom „Verlorenen Sohn“.

Als Bibelwort für diesen Gottesdienst diente Lukas 15,18: „Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir.“

Eine Jugendliche las nach einem gemeinsam gesungenen Lied den Text des Gleichnisses vom „Verlorenen Sohn“ (Lukas 15,11-24) vor.

Priester Kalke führte bezugnehmend auf den jungen Mann in dem Gleichnis aus, dass auch Jugendliche Sehnsucht nach Freiheit und eigenständigem Leben haben und auch mal aus bestehenden Strukturen ausbrechen möchten. Der Sohn hatte schließlich alles verprasst, verloren. Aber er fand dann doch den Mut, aus der Verlorenheit aufzustehen und umzukehren.

Ein Mensch, der sich in einem Fehlverhalten „verloren“ hat, kann durch dieses Aufstehen aus einer lähmenden Situation, in der man sich wie tot fühlt, ins Leben zurückkommen. Eigene Fehler anzunehmen, Vergebung und Versöhnung auch mit sich selbst zu erleben, öffnet Möglichkeiten, sich selbst (wieder) zu finden.

Als kleinen Aktivteil – wie er ja im Kindergottesdienst üblich ist – gab es ein kurzes Quiz mit Fragen zum Gleichnis.

Diakonin Sandy Rausch wandte sich in ihrem Predigtbeitrag vor allem an die Kinder, indem sie ihnen zurief: „Du bist wertvoll!“ Genauso, wie der verlorene Sohn für den Vater immer noch so wertvoll war, dass er ein Fest zur Feier seiner Rückkehr veranstaltete, so wertvoll ist jeder von uns für Gott, auch wenn wir mal Fehler machen.

**29. März 2024**

Text: Heike Schübler

Fotos: Frank Schuldt

